

Erfahrungsbericht zur Projektförderung

LUCEO, Dezember 2017, PACT Zollverein, Essen von Polymer DMT/Fang Yun Lo

LUCEO ist eine Produktion von Polymer DMT/Fang Yun Lo. Koproduziert von Taipei Children's Art Festival TCAF (Taipei/Taiwan) und PACT Zollverein. Mit Unterstützung von: [DNA] Departures and Arrivals gefördert durch das Kreativprogramm der Europäischen Kommission, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Programmes Individuelle Künstlerförderung IKF durchgeführt von ecce - european centre for creative economy, Kunststiftung NRW, Fonds Darstellende Künste, Kulturabteilung der Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland und der Stadt Essen – Kulturbüro.



Foto: Yen-Chun Chen/PolymerDMT

LUCEO ist meine und unsere erste Produktion für Kinder. Ich habe bisher im zeitge-nössischen Tanz und im experimentellen Performance-bereich gearbeitet. Es hat mich und uns als Team interessiert, ein unterhaltsames, farbiges Stück zu kreieren, das sich an kindlicher Assoziationsfähigkeit und Fantasie orientiert, ohne belehrend oder konzeptionell zu sein, und stattdessen über Imagination und die Magie des Theaters funktioniert.

Daher erzählt dieses Stück keine konzise Geschichte, sondern entwirft

eine Reise durch verschiedene „Landschaften“, in denen jeder Zuschauer gleich welchen Alters unterschiedliche Dinge und Erzählungen entdecken kann. Dazu haben wir ein sehr diverses Künstler-Team zusammengestellt: mit der Ko-Regisseurin Hannah Georgi, die im Hörspielbereich arbeitet, der Bühnenbildnerin Doris Dzierzk, die zahlreiche Meg Stuart-Inszenierungen ausgestattet hat, der Sounddesignerin Katharina Pelosi, die u.a. mit Swoosh Lieu arbeitet, sowie einem Darstellerteam, das aus dem zeitgenössischen Tanz, dem Hiphop und urbanen Bereichen kommt. Wir haben gemeinsam bei dieser Inszenierung großen Wert auf die sinnliche Wahrnehmung gelegt: mit eigens aufgenommenen Geräuschen aus der Stadt und der Natur, mit abstrakten Bühnenobjekten, die überraschende Erscheinungen und wechselnde Szenerien ermöglichen, mit „magischen“ Lichteffekten und einer sowohl an westlicher Tanztheater- und Slapstick-Tradition als auch fernöstlichen Objekttheater-Vorbildern orientierte Choreografie.

Dieses Stück schlägt für mich somit auch eine Brücke zwischen Deutschland bzw. Europa und Taiwan bzw. Asien. Es war für uns eine sehr beglückende Erfahrung zu sehen, dass die Reaktionen der Kinder und Familien im Publikum in beiden Ländern nahezu identisch waren, dass also grundlegende Dinge wie Lachen, Neugier, Welterfahrung und die Magie des Theaters in unterschiedlichen Kulturen nahezu gleich funktionieren. Das ist für mich der Kern meiner Arbeit: kulturelle Gemeinsamkeiten und Eigenheiten zu entdecken und zu nutzen, und aus ihnen besondere Momente entstehen zu lassen. Ich

verstehe das auch als eine sehr politische Arbeit, sowohl für meine Erwachsenenstücke, als auch - gerade - für Kinder.

Allerdings müssen wir auch registrieren, dass ein solches anspruchsvolles, großes Generationen-Projekt schwer an Veranstalter zu vermitteln und zu „verkaufen“ ist, vermutlich ist es für viele Veranstalter von Kindertheater zu groß und damit zu teuer, wohingegen Veranstalter aus dem „Erwachsenenbereich“ solche Projekte eher nicht im Fokus haben. Der von uns angestrebte Brückenschlag ist daher zwar gelungen, aber leider recht schwer vermittelbar.

Fang Yun Lo und das LUCEO-Team

Kontakt:

contact@polymerdm.com

mail@sabina-stuecker.de

www.polymerdm.com